

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 % 27—32 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 1. Mai 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

Inhalt:

Bekanntmachung. — Vereinsnachrichten. — Grundzüge eines Genossenschaftswesens für Uhrmacher in kleinen Städten. — Die neue Handwerkerschule zu Berlin. — Verschiedenes. — Die Cycloide. Betrachtungen über Hemmungen mit direktem Antrieb, insbesondere über die des Herrn Aggens. — Sprechsaal. — Eingesandt. — Allgemeine deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a/M. im Jahre 1881. (Schluss.) — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Mit nächster Nummer wird der Abdruck der Arbeiten zum Besten des Schulbaufonds fortgesetzt.

Bekanntmachung,

zur Beachtung der Uhrmacher Leipzigs und Umgegend.

Wir machen die geehrten Kollegen von Leipzig und Umgegend hierdurch aufmerksam, dass mit Sonntag, den 2. Mai c. ein Kursus für Zeichnen, speziell für Uhrmacher-Lehrlinge in's Leben tritt. Dank dem geehrten Direktorium der Polytechnischen Gesellschaft, welches auf unser Ansuchen gütigst die Errichtung einer Klasse für unser Fach in Verbindung mit ihrer seit über 50 Jahre bestehenden gewerblichen Fortbildungsschule genehmigt hat. Der Unterricht ist Sonntags von 10—12 Uhr und besteht in geometrischem bez. Fachzeichnen. In den Nachmittagsstunden von 1—4 Uhr können die Lehrlinge noch am Unterricht in Geometrie, Mechanik, Physik, Französisch, Englisch etc. theilnehmen. Für Diejenigen, welche noch weit zurück sind, ist auch Rechnen, Schreiben, Orthographie etc. zu empfehlen. Der jährliche Beitrag zur Schulkasse beträgt 3 M. und 1 M. Einschreibegeld.

Anmeldungen nimmt der Herr Direktor Fr. Pasemann in den Mittagsstunden von 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr in seiner Wohnung, Flossplatz 6, II, oder Sonntags von 10—12 Uhr in der Schule, Lessingstrasse 10, part., entgegen. Wir geben uns der freudigen Hoffnung hin, dass alle Kollegen, auch Diejenigen, welche dem Vereine Leipziger Uhrmacher ferne stehen, ihre Lehrlinge anhalten möchten und dazu beitragen, das lobenswerthe Unternehmen zu unterstützen.

Die Redaktion des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.
F. Rosenkranz.

Vereinsnachrichten.

Mecklenburgischer Uhrmacher-Verband.

Die diesjährige Plenar-Versammlung findet am 22. Mai, Nachmittags 1 Uhr in Teterow, Lempke's Hôtel „Stadt Waren“ statt, wozu wir unsere lieben Mitglieder hiermit freundlichst einladen. Auch wäre es uns recht angenehm, wenn Kollegen, welche dem Verbands bis dahin noch nicht beigetreten, uns mit ihrer Anwesenheit erfreuen würden.

Malchin, 24. April 1880.

Der Vorstand.

I. A.: C. Hacker.

Uhrmacherverein zu Halle a/S.

Am 1. April d. J. fand die Prüfung der ausgebildeten Lehrlinge statt; zu derselben hatten sich vier angemeldet, welche auch erschienen und folgende Arbeiten vorlegten:

- 1) Otto Gräf aus Katharinenrieth, Lehrling des Herrn Otto Herbst hier: Eine Ankeruhr mit Gang in gerader Linie und Breguet-Spirale, war aus Rohmaterial gearbeitet.
- 2) R. Agte aus Döklitz, bei Herrn Th. Hennig hier: Gleichfalls eine Ankeruhr mit Gang in gerader Linie und Breguet-Spirale, die aus einem Rohwerke (Ebauche) gearbeitet war.
- 3) Ed. Stoye aus Merseburg, bei Herrn Ferd. Rummel: Repassage einer 4steinigen Cylinderuhr, sowie Neuanfertigung des Cylinders und einzelner Theile.
- 4) Paul Grosspietsch von hier, bei Herrn Eduard Ballje: Neuanfertigung einer Federhauspartie, sowie Repassage einer Cylinderuhr.

Das Resultat der Prüfung war folgendes: Die Prüfungskommission erkannte für die zwei Erstgenannten auf: „Nachprüfung der Bezirkskommission Magdeburg“, welche dann